

ANMELDUNG

per Fax: 02742/9005-18113

per E-Mail: gewaltpraevention@noel.gv.at

Ich nehme teil an
der Veranstaltung _____

Datum _____

Angaben zu
Ihrer Person
Name _____

Organisation _____

Adresse _____

PLZ, Ort der Organisation _____

Telefon _____
private Handynummer (bei Nachreichungen, Absagen, etc.)

E-Mail _____

Wir ersuchen Sie, alle Anmeldefelder auszufüllen!
Pro Person wird um eine ausgefüllte Anmeldung gebeten!
Aufgrund des begrenzten Platzangebotes ersuchen wir um
Ihre rechtzeitige Anmeldung.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten für
die Zusendung von Informationen von der Fachstelle für Gewaltprävention
verarbeitet und gespeichert werden. Ich habe jederzeit das Recht, meine
erteilte Einwilligung zur Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu
widerrufen. In jedem **Newsletter** befindet sich ein Link mit der
Möglichkeit zur Abmeldung.

Datenschutz: Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes
Anliegen. Wir verarbeiten personenbezogene Daten daher ausschließlich auf
Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere DSGVO, DSG 2018).

Soweit für die Abwicklung der Veranstaltungen erforderlich, stimmen Sie zu,
dass Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck der Vorbereitung und Durch-
führung der Fortbildungen von der Fachstelle für Gewaltprävention sowie der
Referentin/dem Referenten der Fortbildung verarbeitet und gespeichert wer-
den. Diese Einwilligung ist jederzeit widerrufbar.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter
www.noel.gv.at/datenschutz

Fotos, die im Zuge von analog durchgeführten Veranstaltungen angefertigt
werden, werden von uns zum Zweck der Veranstaltungsdokumentation sowie
für die Öffentlichkeitsarbeit gespeichert und in internen und externen Medien
verwendet. Sie haben im Rahmen der Bestimmungen der DSGVO das Recht
auf Widerspruch gegen die Speicherung und Verarbeitung der Fotos, auf
denen Sie abgebildet sind.

VORWORT



Die Gewaltprävention ist eine wichtige Querschnittsaufgabe in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich und in der verbandlichen und ehrenamtlichen Arbeit.

Sie betrifft Ihren Alltag im Bildungsbereich, bei den Freizeitaktivitäten, innerhalb Ihrer sozialen Beziehungen, aber auch im Bereich der Gesundheit. Daher braucht es für sehr viele Berufsgruppen Fortbildungen in der Gewaltprävention, in denen es primär um die Vermittlung von Wissen und Methoden geht, um einerseits die Anzeichen von Gewalt zu erkennen und andererseits den Betroffenen bestmögliche Unterstützung bieten zu können.

Es freut mich, dass die Fachstelle für Gewaltprävention im Herbst/Wintersemester 2023/24 wieder kostenlose Workshops durchführt. Ich bedanke mich für Ihr Engagement im Bereich der Kinder- und Jugenderziehung und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude bei Ihrer wichtigen Tätigkeit!

Ihre
Christiane Teschl-Hofmeister
Landesrätin

KONTAKT



Fachstelle für Gewaltprävention

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Familien und Generationen (F3)
Landhausplatz 1, Haus 9
3109 St. Pölten
E-Mail: gewaltpraevention@noel.gv.at
www.gewaltpraevention-noe.at



Fachstelle für Gewaltprävention



EINLADUNG

zu den Fortbildungsveranstaltungen
Herbst/Winter 2023/24

Save the Date: 16.11.2023 Symposium
„Nix is' fix! Das Miteinander bleibt.“
Tagung zur gemeinsamen Verantwortung in
Bildung, Gesellschaft und Schule.

Weitere Infos ab September 2023 auf
www.gewaltpraevention-noe.at



Thema:

Primäre Gewaltprävention in Gruppen – Tipps, Tricks & Tools

Montag, 16. Oktober 2023 | 9:00 – 17:00 Uhr

Regierungsviertel St. Pölten

3109 St. Pölten, Landhausplatz 1,
Haus 1A, 2. Stock, Industrieviertelsaal



Inhalt: das frühzeitige ERKENNEN von Konflikt- und Gewaltpotential (Tipps), das WISSEN von Methoden und Handlungsstrategien (Tricks), das KÖNNEN durch Settingbestimmung und Materialeinsatz (Tools).

Ziele:

- Stärkung der Gruppenleitungskompetenzen
- Dynamische Prozesse begreifen, koordinieren und begleiten

Wie:

- Übungen, Spiele, Videos, Reflexion, Theorie, Theorie-Praxis-Transfer
- Bereits bestehende Fähigkeiten und Fertigkeiten der TeilnehmerInnen werden aufgegriffen, zusammengefasst und reflektiert.
- Anhand von Fallbeispielen, Klein- und Großgruppenübungen ausprobiert und eingeübt

Motto: Weg von der „Schuldfrage“, hin zum Fokus auf die Eigen- und Sozialverantwortung. Denn nur so können Lösungen entstehen und diese positiv auf die Gemeinschaft wirken.

Referentin: Mag.^a Alexandra Albrecht, verfügt über langjährige Arbeitserfahrungen in den Bereichen Schulsozialarbeit, Offene und Aufsuchende Jugendarbeit, Bewährungshilfe, arbeitsmarktpolitisches Beschäftigungsprojekt und systemischer Psychotherapie sowie Workshops in der primären Gewaltprävention in Schulen und Ausbildungseinrichtungen; nähere Informationen unter <https://fair-und-stark.jimdofree.com/>

Thema:

Krisenspuren

Montag, 23. Oktober 2023 | 14:00 – 18:00 Uhr

Regierungsviertel St. Pölten

3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1A,
2. Stock, Industrieviertelsaal



Inhalt: In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, wie sich Extremismus und Demokratiefeindlichkeit definieren lassen, warum diese Ideologien gerade in Krisenzeiten verstärkt auftreten und wie diese mit Phänomenen wie Antisemitismus, Populismus und Verschwörungserzählungen zusammenhängen. Dazu stellen wir Wege vor, diese Themen in verschiedenen Lern- und Lehrsettings aufzugreifen und zu behandeln. Alle Teilnehmenden erhalten nach Ende des Workshops zwei kostenfreie digitale Handreichungen mit Unterrichts Anregungen und Hintergrundinformationen zu den Themen der Fortbildung. Einen weiteren Schwerpunkt legen wir in dieser Veranstaltung darauf, wie wir als PädagogInnen Emotionen wie Wut und Hass in produktive

und demokratiestärkende Bahnen lenken können.

Referentin: Mag.^a jur. Andrea Schwinner, BA, Methodenfortbildungen für MultiplikatorInnen in der Politischen Bildung

Referent: Mag. Patrick Danter, Geschäftsführung Verein Sapere Aude, Verantwortlicher für Jugendworkshops; nähere Informationen unter www.sapereau.de.

Thema:

Mobbing – Hinschauen und Handeln! „No Blame Approach“ – Ansatz ohne Schuldzuweisung

2 Termine zur Auswahl!

Mittwoch, 8. November 2023 | 9:00 – 17:00 Uhr
Pädagogische Hochschule NÖ Campus Baden, 2500 Baden,
Mühlgasse 67, Seminarraum HEG09 oder

Mittwoch, 17. Jänner 2024 | 9:00 – 17:00 Uhr
Regierungsviertel St. Pölten, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1,
Haus 1A, 2. Stock, Industrieviertelsaal

Inhalt: Da es sich bei Mobbing nicht um einen Konflikt, sondern um ein kaum zu durchschauendes Gruppenphänomen handelt, brauchen wir eine klare Intervention, um Mobbing unter Kindern und Jugendlichen kompetent zu begegnen und nachhaltig zu stoppen. Der „No Blame Approach“ ist ein sehr gut evaluiertes Handwerkszeug. Er arbeitet ziel- und ressourcenorientiert und bindet sowohl die AkteurInnen wie auch unbeteiligte MitschülerInnen aktiv in den Lösungsprozess ein. Weg von Schuldzuweisung und Beschämung hin zu wertschätzender und lösungsorientierter Verantwortung.

Ziel: Sie können den „No Blame Approach“ kompetent anwenden und Mobbing zeitnah und nachhaltig lösen.

Inhalt: Mobbing erkennen und von Konflikten unterscheiden können. Training der drei Schritte des „No Blame Approach“, Prävention und Nachbereitung.

Voraussetzung: Interesse, einen systemisch orientierten Interventionsansatz zu trainieren, um diesen als Lehrperson, pädagogische oder psychosoziale Fachkraft anzuwenden. Empfohlene Unterlagen: Seminarbuch „No Blame Approach“, wie auch weitere Materialien, können im Rahmen der Fortbildungen erworben werden (Kosten/Buch € 18,-).

Referentin: Ilka Wiegrefe – Leitung „Team Präsent – Institut für Gewaltprävention und Beziehungskultur“; nähere Informationen unter <http://www.team-praesent.at/>



Thema:

Politischer Islam – Strömungen, Narrative und die Anziehungskraft auf Jugendliche

Montag, 20. November 2023 | 14:00 – 18:00 Uhr

Pädagogische Hochschule NÖ Campus Baden

2500 Baden, Mühlgasse 67, Seminarraum HEG09

Was verbirgt sich hinter den Begriffen islamistischer Extremismus, Dschihadismus, Salafismus, politischer Islam oder Islamismus? Was macht dschihadistische und neosalafistische Narrative für Jugendliche attraktiv? Welche gesellschaftlichen Bedingungen begünstigen Prozesse der Fanatisierung? Wie können wir in der pädagogischen Praxis diesen Phänomenen begegnen?

Inhalt:

- Definitionen und Basiswissen zum Thema Dschihadismus, Salafismus, Islamismus
- Wissensvermittlung zur Anziehungskraft dschihadistischer und/oder neosalafistischer Narrative, Gruppen, (Online-)Propaganda
- Präventions- und Interventionsansätze

Ziele:

- Reflexion von Begrifflichkeiten, Narrativen und eigenen Haltungen
- Eröffnen von (neuen) Handlungsspielräumen im Umgang mit Jugendlichen, die mit dschihadistischen Ideologien sympathisieren
- Tools und Interventionsmöglichkeiten für die praktische Arbeit

Methoden: Inputs, Reflexionsprozesse, Erfahrungsaustausch, Diskussionen, Praxismodelle, Übungen, Arbeitsgruppen, Rollenspiele

Referentin: Mag.^a (FH) Mara Binder, diplomierte Sozialarbeiterin, Trainerin in der Beratungsstelle Extremismus; weitere Informationen unter www.beratungsstelleextremismus.at; www.boja.at

Thema:

Neue Autorität in der Schule – Stärke statt Macht

Montag, 4. Dezember 2023 | 9:00 – 17:00 Uhr

Regierungsviertel St. Pölten, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1,
Haus 1A, 2. Stock, Industrieviertelsaal

Inhalt: Das Konzept der Neuen Autorität hat zum Ziel, eine Kultur des wertschätzenden Miteinanders aufzubauen, um Entwicklung bestmöglich zu fördern und Konflikte, Eskalationen, Mobbing und Gewalt im Alltag vorzubeugen. Es stärkt PädagogInnen in ihrer Aufgabe im Umgang mit herausfordernden Situationen, indem es Beziehung und die Selbstkontrolle ins Zentrum des Handelns stellt. In diesem Seminar werden die 7 Säulen der Neuen Autorität vorgestellt und die Handlungsmöglichkeiten im Kontext Schule erläutert.

Ziele:

- Das Konzept „Neue Autorität“ nach Haim Omer kennenlernen
- Die Wirksamkeit, der eigenen Handlungsfähigkeit erkennen können
- Umsetzungsmöglichkeiten in der pädagogischen Arbeit erfahren



Referentin: Heidemaria Secco BEd, Pädagogin, SchülerInnen Coach, zertifizierter Coach für Peer Mediation (ÖBM), psychosoziale Beraterin, Supervisorin (Liste WKO, Liste ÖBM) und systemischer Coach, zertifizierter Coach für Neue Autorität, eingetragene Mediatorin (BMJ), zertifizierte Konflikt- und Mobbingberaterin. Referentin in Schulen, Instituten und Unternehmen (Bsp.: Päd. Hochschulen, Ausbildungseinrichtungen, BMBWF, u.a.), nähere Informationen unter www.per-spektiven.at

Thema:

Künstliche Intelligenz – Auswirkungen, Chancen & Gefahren für Kinder und Jugendliche

Donnerstag, 11. Jänner 2024 | 14:00 – 18:00 Uhr

3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1A,
2. Stock, Industrieviertelsaal

Inhalt: Neue Tools machen das Leben leichter, aber sie können auch schnell zur Herausforderung für die AnwenderInnen werden. Da sie viel bieten, werden sie wohl nicht mehr verschwinden, sondern immer häufiger in unseren Alltag integriert werden. Es ist daher angebracht, sich intensiv mit ihnen zu beschäftigen! Welche Gefahren und Chancen tun sich durch die Anwendung von KI-Technologien auf? Wie können Schule und Jugendarbeit darauf reagieren? In diesem Workshop werden KI Technologien vorgestellt und wir besprechen, wie wir sie in Zukunft verwenden werden.

Referentin: DIⁱⁿ Barbara Buchegger, M.Ed., pädagogische Leitung saferinternet.at; weitere Informationen unter www.saferinternet.at, www.fragbarbara.at, www.oiat.at

Thema:

Grundlagenwissen und Dynamik zu sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Mittwoch, 24. Jänner 2024 | 14:00 – 18:00 Uhr

Pädagogische Hochschule NÖ Campus Baden
2500 Mühlgasse 67, Seminarraum HEG09

Inhalt: Wann spricht man von „sexualisierter Gewalt“ und welche Differenzierungen gibt es? Wir wollen in diesem Workshop dieses große Thema aufmachen und über Definitionen, Zahlen und Fakten, Formen von sexueller Gewalt, TäterInnen und deren Strategien eingehen sowie auf die Dynamik von sexueller Gewalt und die Auswirkung dieser Dynamik auf die Prävention und Intervention.

Referentinnen: Stefanie Vasold, Sozialwissenschaftlerin, Traumapädagogin und Mediatorin und **Flo Dürrauer**, Psychologie studierend im Master, Trainerin, weitere Infos unter <https://selbstlaut.org/>

